



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Franziska Beutler

Ein neues Flottendiplom und ein enger Vertrauter des Antoninus Pius als praefectus classis

aus / from

Chiron

Ausgabe / Issue **39 • 2009**

Seite / Page **11–18**

<https://publications.dainst.org/journals/chiron/405/5013> • urn:nbn:de:0048-chiron-2009-39-p11-18-v5013.7

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion Chiron | Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, Amalienstr. 73 b, 80799 München

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/chiron>

ISSN der Online-Ausgabe / ISSN of the online edition **2510-5396**

Verlag / Publisher **Walter de Gruyter GmbH, Berlin**

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Mit dem Herunterladen erkennen Sie die Nutzungsbedingungen (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) von iDAI.publications an. Die Nutzung der Inhalte ist ausschließlich privaten Nutzerinnen / Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet. Sämtliche Texte, Bilder und sonstige Inhalte in diesem Dokument unterliegen dem Schutz des Urheberrechts gemäß dem Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte können von Ihnen nur dann genutzt und vervielfältigt werden, wenn Ihnen dies im Einzelfall durch den Rechteinhaber oder die Schrankenregelungen des Urheberrechts gestattet ist. Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt. Zu den Möglichkeiten einer Lizenzierung von Nutzungsrechten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Herausgeberinnen/Herausgeber der entsprechenden Publikationsorgane oder an die Online-Redaktion des Deutschen Archäologischen Instituts (info@dainst.de).

Terms of use: By downloading you accept the terms of use (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) of iDAI.publications. All materials including texts, articles, images and other content contained in this document are subject to the German copyright. The contents are for personal use only and may only be reproduced or made accessible to third parties if you have gained permission from the copyright owner. Any form of commercial use is expressly prohibited. When seeking the granting of licenses of use or permission to reproduce any kind of material please contact the responsible editors of the publications or contact the Deutsches Archäologisches Institut (info@dainst.de).

FRANZISKA BEUTLER

Ein neues Flottendiplom und ein enger Vertrauter des Antoninus Pius als *praefectus classis*

Aus österreichischem Privatbesitz ist ein Fragment der Tabella 1 eines Militärdiploms aufgetaucht, das angeblich aus dem Raum Carnuntum in Oberpannonien stammen soll.* Erhalten ist das rechte obere Viertel, auf dem nach Z. 12 der Rest einer Lochung für die Verschnürung sichtbar ist. Maße: $8,2 \times 6,1 \times 0,1$ cm, BH (außen) 0,3 cm; (innen) 0,4 cm, Gewicht 42 g. Die Oberfläche der Außenseite ist gut erhalten; am oberen Rand wird das Schriftfeld von einer einfachen Linie begrenzt, am rechten Rand durch eine dreifache Linie, wobei der Text über die innere Linie geschrieben ist. Die Oberfläche der Innenseite ist rechts korrodiert, weswegen die Buchstaben teilweise nicht mehr sichtbar sind. Die Zeilen sind, wie auch sonst auf der Innenseite von Militärdiplomen, deutlich auseinandergezogen, die Buchstaben nachlässig in ihrer Form.

extr.

[---]DRIANI F DIVI TRAI A
[---]VI NERVAE PRONEP
[---]S ANTONINVS AVG PI
[---] XIV IMP II COS IV P P
5 [---]VNT IN CLASSE PRAE
[---] QVAE EST SVB TATTIO
[---] VIGINTI STIPENDIS
[---]SIS HONESTA MIS
[---]OMINA SVBSCRIC (!)
10 [---]RIS POSTERISQVE
[---]ANAM DEDIT
[---]RIBVS QVAS
[---] ● *vacat*
[---] CIVITAS

* Ich möchte mich bei PAUL HOLDER, WERNER ECK und RUDOLF HAENSCH für ihre Hilfe und Anregungen herzlich bedanken.

intus

.MIN [---]
 IPSIS LIBERIS [---]
 DED ET CON CVM VX[---]



EST CIV IS DAT AVT SI[---]
 5 QVAS POST DVXIS DVM[---]
 GVLI SINGVLAS *vacat* [---]

Nach den ersten erhaltenen Zeilen der Außenseite stammt das Diplom aus der Zeit des Antoninus Pius, dessen 14. *tribunicia potestas* das Stück in das Jahr 150/151 datiert.¹ Die fünfte Zeile zeigt, daß der Empfänger dieses Diploms Mitglied einer der italienischen Reichsflotten war, allerdings ist nicht mehr erhalten, ob er derjenigen Ravennas oder Misenums angehörte. Eine Konstitution für die Reichsflotte aus diesem Jahr ist bisher nicht bekannt.

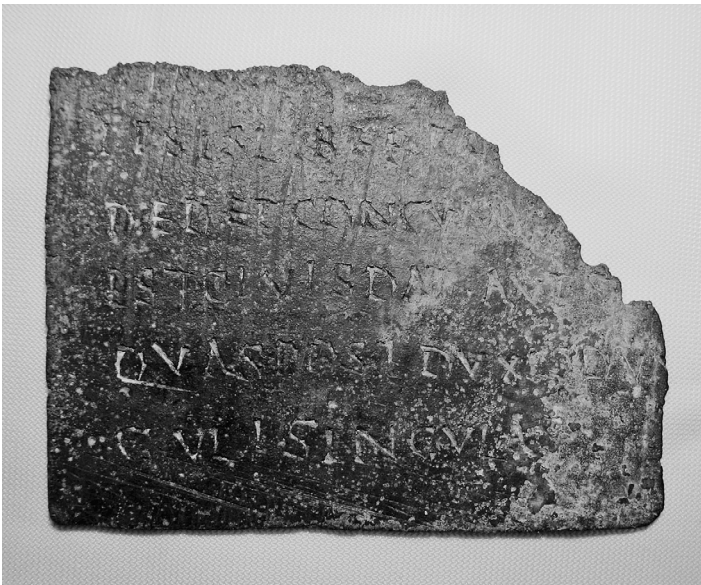
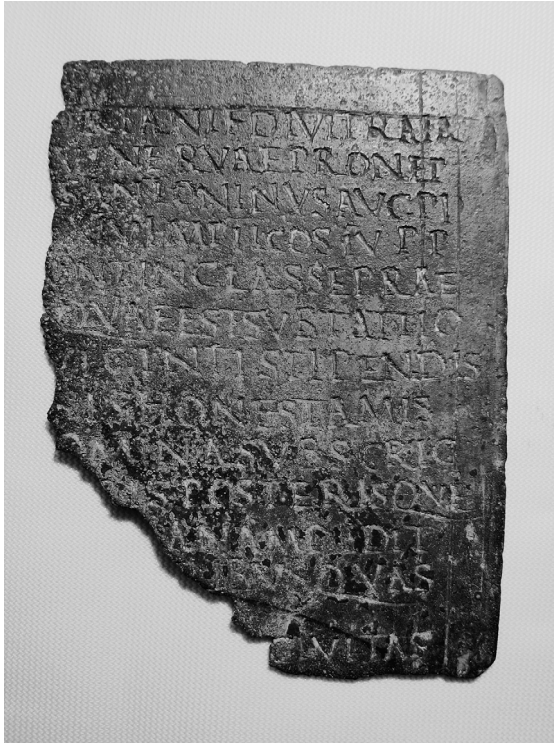
Auffallend, aber zeittypisch sind die vielen ungewöhnlichen Abkürzungen auf der Innenseite des Diploms sowie die ungenaue Ausführung der Buchstaben.² Eine Ergänzung könnte etwa wie folgt lauten:

[N]QMIN[A SUBSCRIPT(A) SUNT]
 IPSIS LIBERIS [POSTERISQUE EOR(UM) CIV(ITATEM) ROM(ANAM)]
 DED(IT) ET CON(UBIUM) CUM UX(ORIBUS) [QUAS TUNC HABUIS(SENT)
 CUM]
 EST CIV(ITAS) I(I)S DAT(A) AVT SI[QUI(S) CAEL(IBES) ESS(ENT) CUM I(I)S]
 QUAS POST(EA) DUXIS(SENT) DUM[TAXAT SIN-]
 GULI SINGULAS.

Als *praefectus classis* wird in Z. 6 ein Tattius genannt, dessen Cognomen nicht mehr vorhanden ist. Ein Flottenkommandant mit diesem Gentilnamen ist bislang noch nicht bekannt. Allerdings erscheint unter der Regierung Antoninus Pius' ein enger Vertrauter des Kaisers mit dem Namen Tattius, der einzige, der überhaupt in der Reichsführungsschicht mit diesem *nomen gentile* bekannt ist. Es handelt sich um

¹ Zur Datierung paßt auch die oben beschriebene Rahmung der Tafel mit drei Linien. Diese ist ab Hadrian ein Charakteristikum der misenischen Flotte. Die Diplome der ravennatishen Flotte wurden mit zwei Linien begrenzt, ab Antoninus Pius jedoch ebenso mit drei. Vgl. P. HOLDER, Hadrianic Diplomas for the Italian Fleets, in: H. BÖRM e.a. (Hrsg.), Monumentum et instrumentum inscriptum. Festschrift für Peter Weiß zum 65. Geburtstag, 2008, 152.

² Auf dieses Phänomen wurde bereits mehrfach hingewiesen. Zuletzt z.B. W. ECK, Die Veränderungen in Konstitutionen und Diplomen unter Antoninus Pius, in: M. A. SPEIDEL – H. LIEB (Hrsg.), Militärdiplome. Die Forschungsbeiträge der Berner Gespräche von 2004, 2007, 89f.; P. HOLDER, Observations on the Inner Faces of Some Auxiliary Diplomas from the Reign of Antoninus Pius, in: N. SEKUNDA (Hrsg.), Corolla Cosmo Rodewald, 2007, 151–171.



C. Tattius Maximus. Er wurde 158 vom Prinzeß zum *praefectus praetorio* ernannt und amtierte bis zu seinem Tod im Jahr 160.³

Von der Karriere des C. Tattius Maximus ist einiges bekannt. Er war zumindest 142 bis 145 *tribunus equitum singularium*⁴ und ist für das Jahr 156 als *praefectus vigilum* belegt.⁵ Direkt nach diesem Kommando dürfte er dasjenige über die Prätorianergarde erhalten haben. Sein enges Verhältnis zum Kaiser Antoninus Pius wird nicht nur durch die hohen Präfekturen bezeugt, sondern auch durch die Verleihung der *ornamenta consularia*.⁶ Zwischen dem Tribunat der *equites singulares* und der Präfektur der *vigiles* liegen elf Jahre, für die weitere Ämter des Maximus nicht bekannt sind. Aber es läßt sich nun mühelos eine Flottenpräfektur im Jahre 150/151 einfügen. C. Tattius Maximus wäre damit nicht der einzige Ritter, in dessen *cursus honorum* sowohl das Kommando über eine italische Flotte als auch der Befehl über die Garde erscheint. So war zum Beispiel M. Gavius Maximus⁷ um 131/132 *praefectus classis Ravennatis*, 132/133 *praefectus classis Misenensis*⁸ und unter Antoninus Pius *praefectus praetorio*.⁹ T. Furius Victorinus¹⁰ kommandierte nach der bisherigen Meinung um 150 die ravennatische, um 154 die misenische Flotte und 160–166/167 die *cohortes praetoriae*.¹¹ Victorinus hatte sogar wie Maximus vor der Gardepräfektur das Kommando über die *cohortes vigilum*.¹² Daß C. Tattius Maximus der auf dem Militärdiplom genannte Flottenpräfekt ist, kann daher als gesichert gelten.

Welche der beiden Reichsflotten Maximus kommandierte, ist aufgrund des Erhaltungszustandes des Diploms unbekannt. Einen Hinweis kann aber die Größe des Militärdiploms geben. PAUL HOLDER konnte bei seiner Untersuchung zu den Flotendiplomen Hadrians zeigen, daß diejenigen der *classis Ravennatis* deutlich kleiner sind als die der *classis Misenensis*, auch noch unter Antoninus Pius. Erstere messen um

³ PIR T 28; A. STEIN, RE 4 A, 1932, 2477f.; H.-G. PFLAUM, Les carrières procuratoriennes équestres sous le Haut-Empire Romain, 1960, 325f., Nr. 138; A. PASSERINI, Le coorti pretorie, 1939, 300f., Nr. 39; M. ABSIL, Les préfets du prétoire d'Auguste à Commode. 2 avant Jésus-Christ – 192 après Jésus-Christ, 1997, 174, Nr. 37.

⁴ CIL VI 31150 (a. 142), 31151 (a. 143), 31152 (ILS 2183 [a. 145]).

⁵ CIL VI 222 (30719; ILS 2161). Vgl. R. SABLAYROLLES, Libertinus miles. Les cohortes de vigiles, 1996, 487f.

⁶ SHA Pius 10, 6.

⁷ PIR² G 104; PFLAUM (wie Anm. 3) 247–251, Nr. 105 bis; und ders., Supplément, 1982, 32f., Nr. 105 bis und 211; A. STEIN, RE 7, 1, 1910, 868f., Nr. 18; W. ECK, RE Suppl. 15, 1978, 109f.

⁸ Für beide Präfekturen CIL XIV 191 + 4471 = AE 1971, 65; vgl. PFLAUM, Supplément (wie Anm. 7) 32f., Nr. 105 bis und 211.

⁹ Die zahlreichen Belege sind z. B. bei PFLAUM, Supplément (wie Anm. 7) 32f., Nr. 105 bis und 211 aufgelistet. Weiters PASSERINI (wie Anm. 3) 300, Nr. 38; ABSIL (wie Anm. 3) 172, Nr. 36.

¹⁰ PIR² F 584; A. STEIN, RE 7, 1, 1910, 369f.; W. ECK, DNP 4, 1998, 719; PFLAUM (wie Anm. 3) 326–331, Nr. 139.

¹¹ CIL VI 41143; vgl. PASSERINI (wie Anm. 3) 301f., Nr. 40.

¹² CIL VI 41143 nach einer Ergänzung von G. ALFÖLDY.

die 14–15,9 cm in der Höhe und 11,5–12,85 in der Breite, letztere 16,5–19,1 bzw. 13,9–16 cm.¹³ Das hier vorgestellte Fragment ist 8,2 cm hoch. Da die Lochung für die mittlere Bindung erhalten ist, muß das Diplom ca. 16 cm groß gewesen sein. Diese Größe ist nach HOLDER für ravennatische Militärdiplome üblich.¹⁴ Das bedeutet, daß das Militärdiplom einem Mitglied der ravennatischen Flotte gehörte und somit C. Tattius Maximus *praefectus classis Ravennatis* war.

Zwischen dieser Flottenpräfektur und dem Amt des *praefectus praetorio* liegen bei Maximus acht Jahre. Auch wenn nicht bekannt ist, wie lange Maximus *praefectus classis Ravennatis* war, läßt sich hier auch das Kommando über die *classis Misenensis* in den *cursus* einfügen. Es war im 2. und 3. Jahrhundert in nicht wenigen Fällen üblich, nacheinander den Oberbefehl über beide Flotten auszuüben.¹⁵ Die dabei übliche Reihenfolge war *classis Ravennatis* und danach *classis Misenensis*, da die Präfektur über letztere angesehen war.

Da nun C. Tattius Maximus 150/151 als *praefectus classis Ravennatis* bezeugt ist, muß die Datierung der Flottenpräfekturen des T. Furius Victorinus überdacht werden. Es ist von ihm bekannt, daß er 158 *praefectus vigilum*,¹⁶ 159 *praefectus Aegypti*¹⁷ und 160–166/167 *praefectus praetorio*¹⁸ war. Vor diesen Präfekturen war er *procurator a rationibus* und *praefectus classium praetoriarum Misenatium et Ravennatium*, wobei zuletzt das Kommando über die *classis Ravennatis* mit ca. 150–152, das über die *classis Misenensis* mit ca. 152–154 datiert worden ist.¹⁹

Da Victorinus sowohl als *praefectus vigilum* als auch als *praefectus praetorio* der Nachfolger des C. Tattius Maximus war,²⁰ hat er wahrscheinlich auch die beiden Flottenkommandos nach Maximus angetreten. Nun ist für das Jahr 152 Tuticanus Capito als *praefectus classis Ravennatis* bezeugt.²¹ Victorinus könnte zwischen ihm und C. Tattius Maximus den Oberbefehl über die ravennatische Flotte gehabt haben. Das wäre ein sehr kurzes Kommando, aber die Dienstdauer der *praefecti classis* konnte, soweit wir Bescheid wissen, sehr unterschiedlich sein. Wahrscheinlicher aber ist, daß T. Furius Victorinus erst nach Tuticanus Capito, etwa um 154, amtierte. Das würde auch bedeuten, daß Victorinus entsprechend später, um 156, die misenische Flotte befehligt

¹³ HOLDER (wie Anm. 1) 152 und 155.

¹⁴ Ich möchte PAUL HOLDER für diesen Hinweis herzlich danken.

¹⁵ W. ECK – H. LIEB, Ein Diplom für die classis Ravennas vom 22. November 206, ZPE 96, 1993, 88.

¹⁶ CIL VI 41143 nach einer Ergänzung von G. ALFÖLDY.

¹⁷ Vgl. G. BASTIANINI, Lista dei prefetti d'Egitto dal 30^a al 299^e, ZPE 17, 1975, 294; ders., Il prefetto d'Egitto (30 a.C.–297 d.C.). Addenda (1973–1985), ANRW II 10.1, 1988, 509; P. BURETH, Le préfet d'Egypte (30 av. J.C.–297 ap. J.C.), ebd., 486.

¹⁸ Vgl. PASSERINI (wie Anm. 3) 301 f., Nr. 40.

¹⁹ A. MAGIONCALDA, I prefetti delle flotte di Miseno e di Ravenna nella testimonianza dei diplomi militari: novità e messe a punto, in: M. L. CALDELLI e.a., Epigrafia 2006, 2008, 1165 f.

²⁰ Vgl. PASSERINI (wie Anm. 3) 300–302, Nr. 39 und 40; SABLAYROLLES (wie Anm. 5) 487 f.

²¹ CIL XVI 100. Zum besseren Überblick siehe die Tabelle weiter unten.

haben müßte. Die Zeitspanne zwischen der Funktion des *praefectus classis Misenensis* und des *praefectus praetorio* von ca. sechs Jahren entspricht damit auch der, soweit bekannt, üblichen von 4–7 Jahren.²² Danach folgte im *cursus* des Victorinus im Jahr 158 das Kommando über die *cohortes vigilum* und schließlich ab 160 das über die *cohortes praetoriae*. Das Kommando des Tattius Maximus über die *classis Misenensis* kann damit um 153 datiert werden, da es ebenso vor dem Kommando des Victorinus angesetzt werden muß.

Die beiden Zeitgenossen C. Tattius Maximus und T. Furius Victorinus hatten somit einen identischen *cursus honorum*, zumindest was die hoch angesehenen Präfecturen betrifft. Sie haben beide die *classis Ravennatis*, die *classis Misenensis*, die *vigiles* und schließlich die *cohortes praetoriae* befehligt.

Für die Fasten der Flottenpräfecten bietet sich damit folgendes neues Bild:²³

praefecti classis Ravennatis

Valerius Paetus	142 ²⁴
C. Tattius Maximus	150/151
Tuticanus Capito	152 ²⁵
T. Furius Victorinus	um 154 ²⁶

praefecti classis Misenensis

Valerius Paetus	145 ²⁷
C. Tattius Maximus	um 153
T. Furius Victorinus	um 156 ²⁸
Tuticanus Capito	158–160 ²⁹

²² Z.B. Q. Marcius Turbo 114 *praefectus classis Misenensis* (CIL XVI 60; AE 1955, 225), 120–137 *praefectus praetorio* (vgl. PASSERINI [wie Anm. 3] 298–300, Nr. 35); L. Iulius Vehilius Gratus Iulianus ca. 183/184 *praefectus classis Misenensis* (CIL VI 31856 [ILS 1327]; vgl. ECK – LIEB [wie Anm. 15] 87), 189/190 *praefectus praetorio* (vgl. PASSERINI [wie Anm. 3] 308f., Nr. 52).

²³ Zuletzt wurde die Liste zu den *praefecti classis* von MAGIONCALDA (wie Anm. 19) 1149–1170 bearbeitet. Allerdings ist die Handhabung dieser Liste sehr umständlich, weshalb hier auch die früheren Listen angegeben werden: ECK – LIEB (wie Anm. 15) 85–88, ergänzt durch W. ECK – M. ROXAN, Two New Military Diplomas, in: R. FREI-STOLBA – M. A. SPEIDEL (Hrsg.), Römische Inschriften – Neufunde, Neulesungen und Neuinterpretationen, Festschrift für Hans Lieb, 1995, 91, Anm. 132.

²⁴ RMD IV 264; V 392–394.

²⁵ CIL XVI 100.

²⁶ CIL VI 41143.

²⁷ CIL XVI 92; P. SCHERRER, Ein neues Flottendiplom für einen Bojer vom 26. Oktober 145 aus Nordwestpannonien, RÖ 31, 2008, 149–159.

²⁸ CIL VI 41143.

²⁹ RMD III 171; [ZPE 163, 2007, 223–226]; [II 105]; III 172; IV 277; V 425; [426]; [427]; RGZM 39; ZPE 155, 2006, 241f.; 243f.; [244f.]; [245f.]; [ZPE 163, 2007, 227–232]. Die Diplome von 160 wurden auch zusammengefaßt von W. ECK, Rom und Judaea, 2007, 128f. und dems., Rom herausfordern: Bar Kochba im Kampf gegen das Imperium Romanum. Das Bild des Bar Kochba-Aufstandes im Spiegel der neuen epigraphischen Überlieferung, 2007, 33f.

Es fällt allerdings hier auf, daß Tuticanus Capito als Oberbefehlshaber der Flotte Ravennas vor T. Furius Victorinus, als Oberbefehlshaber der Flotte Misenums aber nach ihm amtierte. Jedoch wurde Victorinus Gardepräfekt, während von Capito eine derartige Beförderung bisher nicht bekannt ist. Victorinus hatte anscheinend die besseren Beziehungen zum Kaiser, was nicht nur durch die hohen Ämter verdeutlicht wird, die er erhalten hat, sondern auch durch die Verleihung der *ornamenta consularia*,³⁰ womit ihm ein rascher und steiler Aufstieg in seiner Ämterlaufbahn möglich geworden ist.

Nach den prosopographischen Ausführungen soll zum Schluß wieder zum Militärdiplom zurückgekehrt werden, das nach dem oben Dargestellten wie folgt ergänzt werden kann:

[Imp(erator) Caes(ar) divi Ha]driani f(ilius) divi Traia-
 [ni Parthici n(e)pos di]vi Nervae pronep(os)
 [T. Aelius Hadrianu]s Antoninus Aug(ustus) Pi-
 [us pont(ificem) max(imus) tr(ibunicia) pot(estate)] XIV imp(erator) II co(n)s(ul) IV
 p(ater) p(atriciae)
 [iis qui militaver]unt in classe prae-
 [toria Ravennate] quae est sub Tattio
 [Maximo praef(ecto) sex et] viginti stipendis
 [emeritis dimis]sis honesta mis-
 [sione quorum n]omina subscrip(ta)
 [sunt, ipsis, libe]ris posterisque
 [eorum civitatem Rom]anam dedit
 [et conubium cum ux]oribus quas
 [tunc habuissent cum est] civitas
 [iis data]

Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde,
 Papyrologie und Epigraphik
 Universität Wien
 Dr. Karl Lueger-Ring 1
 A-1010 Wien

³⁰ CIL VI 41143.

